Aschermittwoch der Künstler digital

Livestream auf der Homepage der Stadt Koblenz

Koblenz - Eine bis auf den letzten Platz gefüllte Herz-Jesu-Kirche zum Aschermittwoch der Künstler wird es in diesem Jahr aufgrund der Corona-Beschränkungen nicht geben. Der Eröffnungsgottesdienst am 17. Februar um 10 Uhr zum Thema „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein…“ wird ohne Beteiligung von Gläubigen stattfinden, da laut Veranstalter schon die Zahl der Akteure über die Hälfte der zulässigen Gottesdienstteilnehmer ausmachen würde. Eine weitere Schwierigkeit wäre die Corona-konforme Regulierung des zu erwartenden Besucherstroms gewesen. So wird der Gottesdienst per Livestream über die Homepage der Stadt Koblenz ([www.koblenz.de](http://www.koblenz.de)) übertragen. Auch in diesem Jahr wird er künstlerisch von Mitgliedern des Staatsorchesters Rheinische Philharmonie, des Theaters und der Musikschule der Stadt Koblenz, dem Koblenzer Jugendtheater und dem Jugendkammerchor der Singschule an der Liebfrauenkirche sowie Joachim Aßmann an der Orgel mitgestaltet. Zelebranten sind Pfarrer Stephan Wolff von der katholischen und Superintendent Rolf Stahl von der evangelischen Kirche; die Dekanatsreferentin Christiane Schall hält die Predigt.

Die Arbeitsgemeinschaft Bildender Künstler am Mittelrhein e.V. (AKM) bietet in diesem Jahr einen Gang durch ihre virtuelle Ausstellung „Ein Teil des Ganzen VIII“ im Anschluss an die Gottesdienst-Übertragung auf der Homepage der Stadt an. Weitere Infos dazu gibt es bei Ulrich Westerfrölke, Mitglied des Vorstands der AKM, unter Tel.: 02692-85914.

Aufgrund des Aufbaus der Technik ist die Kirche Herz-Jesu von Montag, 15. bis Dienstag, 16. Februar, für Besucherinnen und Besucher nicht zugänglich.

Veranstaltet wird der Aschermittwoch der Künstler vom Dekanat Koblenz und dem Kulturdezernat der Stadt Koblenz. Weitere Infos zum Künstlergottesdienst hat Thomas Preusser vom Kulturamt der Stadt Koblenz, E-Mail thomas.preusser@stadt.koblenz.de.